

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



»Gesundheit, Pflege und Wohlbefinden« ab S. 16

6 Juni
2017
31. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Wege zur Heimat

A. Fulde aus Rellingen übergab dem Heimatmuseum mehrere Exemplare »Wege zur Heimat«, der Monatsbeilage zum Wandsbecker Boten, aus den Jahrgängen 1935–1939.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek
 Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
 E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
 geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
 sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Gedicht von Hermann Telschow aus den 50er-Jahren

*Geh' ich heut durch Wandsbeks Straßen,
 manche Stunden, kreuz und quer,
 hat sich vieles doch verändert,
 Altvertrautes ist nicht mehr.*

*Trümmer noch an vielen Orten –
 Zeugen der Vergangenheit;
 gab's auch manches zu bemängeln,
 war's doch eine gute Zeit.*

*Wenn auch neue Häuser stehen
 vielenorts in hellem Licht,
 und auch sehr nach Wohlstand scheinen...
 ich vergeß die alten nicht.*

*Unbekannte Menschen schauen
 aus den Fenstern, fremd und kühl,
 auf den Straßen seh ich eilen
 gleiche Menschen im Gewühl.*

*Will ich Mensch und Lärm entfliehen,
 nehme ich den Wanderstab...
 im Gehölz die alten Bäume
 seh'n vertraut auf mich herab.*

*Höre nichts von Gier und Hasten,
 Mißgunst, Raub und Mord und Streit,
 bin dort ganz für mich alleine,
 in der guten alten Zeit.*

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und
redaktionelle Texte

Der Wandsbecker Boten
Wandsbek
 informativ



Rüdiger Kleinowski

Tel.: 0175-115 15 13

E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe: 15.6.

(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Finnern  • Alarmanlagen • Schlüssenzubehör
 • Schließanlagen • Tresore
 • Schlösser • Schilder
 • Schlüssel • Stempel

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

24 Std. Notdienst
 ☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
 Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.






Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Zum Titelbild

Nach dem kalten April folgten kühle Maitage. Noch am Samstag, 13. Mai, hatte es geregnet, doch am Sonntag, dem Muttertag, schien die Sonne bei über 20° Grad. Das nutzen Besucher des Mühlenteichparks zum Spaziergehen, Sonnenbaden und Picknicken.



Blick über die Parkwiese Richtung Westen mit neuen sanft abfallenden Rasenerdwällen (links hinten).

Im Frühjahr war der Mühlenteichpark neugestaltet worden. Zu den wesentlichen Gestaltungselementen zählen unter anderem die Erweiterung des Parkwegenetzes sowie die Aufstellung vieler neuer Parkbänke und Papierkörbe, die Schaffung zweier neuer Parkzugänge, die Erweiterung der zentralen großen Parkwiese mit Anlage von sanft abfallenden Rasenerdwällen und neuen Pflanzflächen, sowie der Neubau eines Kunststoffspielfeldes zum Bolzen und Streetball spielen.

Zum gemeinsamen Gärtnern, Klönen und Entspannen von 14 bis 17 Uhr trifft man sich jeweils sonntags gegen 14 Uhr vor dem Eingang des Kulturschlusses, Königsreihe 4. Jedermann kann teilnehmen und der Einstieg ist jederzeit möglich.



Ein neues Kunststoffspielfeld zum Bolzen und Streetball, hinten die Königsreihe. Fotos: Thorsten Richter

Was ist ein Keks unter einem Baum?

Ein schattiges Plätzchen!

Schmunzel-Ecke

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Gesundheit...	Seite 16
Wirtschaft	Seite 8	Kultur	Seite 20
Politik	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 22
Historisch	Seite 14	Bürgerverein	Seite 23



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
 - ② Eilbek
 - ③ Marienthal
 - ④ Farmsen-Berne
 - ⑤ Tonndorf
 - ⑥ Jenfeld
 - ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2017 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Gelebte Integration

»Café tschai.«

tr – Seit dem Frühjahr 2016 unterstützt die Alraune gGmbH in der Folgeeinrichtung Walddörferstraße 91 Flüchtlinge auf ihrem Weg in den eigenen Wohnraum, in den Arbeitsmarkt, bis zur Status-Anerkennung, beim Deutsch-Lernen und anderem. Ein erfahrenes Team aus Integrations-Coaches, ausgebildeten Fachkräften und Dolmetschern vermittelt Geflüchteten aus den Ländern Eritrea, Syrien, Iran und Irak die deutsche Sprache und bietet Unterstützung rund um Bewerbungsunterlagen, Begleitung zu Behörden, Integration in Sport, kulturelle Aktivitäten, ärztliche Versorgung und vieles mehr.

Das umfangreiche freiwillige Engagement unterstützt vor allem diejenigen, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, aber dennoch am Leben teilhaben, Lernen und Kontakte knüpfen möchten.

Zentrum der Begegnung ist das »Café tschai.« in der ehemaligen Schule am Eichtalpark.



Im »Café tschai.« wird Mo. bis Fr. von 12 bis 14 Uhr ein Mittagstisch inkl. Nachspeise zwischen 2,50 und 3,50 Euro angeboten.

Fotos: Thorsten Richter

net. Das Café ist ein ungezwungener Treffpunkt verschiedener Menschen, Kulturen und Sprachen. Man spricht Tigrinja, Arabisch, Deutsch, Englisch und Farsi, einige nehmen auch ihre Hände und Füße zu Hilfe. Es bietet ein kleines internationales Speiseangebot, Kaffee, Tee und andere Getränke. Besonders beliebt sind die landestypischen Brote aus eigener Herstellung sowie ein Samowar.

Mo. bis Fr. von 12 bis 14 Uhr werden verschiedene Mittagessen für alle Gäste zwischen 2,50 und 3,50 Euro inkl. Nachspeise angeboten. Probieren Sie es aus! Zudem kann man die Räumlichkeiten für Familienfeiern, Hochzeiten und Geburtstagsfeiern (bis zu 120 Personen) mieten.

»Café tschai.«, Walddörfer Straße 91 (Zugang über Keßlersweg), Tel. 689 130 425, www.alraune-ahoi.de, erreichbar mit den Buslinien 108 und 116.



Das »Café tschai.« mit seinem Zugang über den Keßlersweg befindet sich hinten rechts in der ehemaligen Schule am Eichtalpark.

Seit Mai 2016 dient das kleine internationale Café in der Mensa der ehemaligen Schule als Treffpunkt für Geflüchtete und Nachbarn. Es wird ehrenamtlich betrieben, hat freien Internetzugang und ist Mo. bis Fr. von 11 bis 18 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 20 Uhr für jedermann geöffnet.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

GUTSCHEIN

für die Leser von Wandsbek informativ

**1 Kaffee oder Tee und 1 Stück Kuchen
für 1,- Euro**

»Café tschai.«

Walddörfer Straße 91 (Zugang über Keßlersweg),
Mo. bis Fr. von 11 bis 18 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 20 Uhr
(Buslinien 108 und 116).

HIER

kann man auf sich aufmerksam machen und für seine Leistungen und Angebote werben.

Ich berate Sie gern: Thorsten Richter

Tel. 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

17. Wandsetaler Runde 2017



Der jährliche Volkslauf »Wandsetaler Runde«, veranstaltet vom TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V., verlief am 26. März durch Wandsbek, Hinschenfelde, Tonndorf und Rahlstedt. An ihm nahmen auch 26 Flüchtlinge aus der Folgeeinrichtung Walddörferstraße teil, die trotz Umstellung auf die Sommerzeit alle pünktlich erschienen waren. Unter den Anmeldebedingungen hieß es unter »Haftungsausschluss«: „Der Lauf findet bei jedem Wetter statt! Bei Schnee- und Eisglätte werden Spikes empfohlen.“ Eine gute Empfehlung bei diesem Frühjahr.

Foto: Alraune gGmbH

Claudius-Gesellschaft sucht einen Raum

Die Claudius-Gesellschaft ist nach wie vor auf der Suche nach einem Raum für ihr Bucharchiv (knapp 1.900 Bände) zu Matthias Claudius und seiner Zeit.

Seitdem sie vor eineinhalb Jahren aus einem Kellerraum im Matthias-Claudius-Gymnasium raus mussten, lagert immer noch alles in Kartons in einem Selfstorage, kein schöner Zustand, da man an die Bücher nicht heran kommt.

Wer einen Raum zur Verfügung stellen kann wende sich bitte an Erle Bessert, Vorsitzende der Claudius-Gesellschaft, Mobil 0175-52 62 628 oder Büro 35 68 396.

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG

TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de



BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25

Zuverlässige Verwaltung

Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de · www.bellingrodt.de

EWO Malermeisterbetrieb

Ausführung

- aller Maler - und Lackierarbeiten
- aller Tapezierarbeiten (neueste Kollektionen)
- aller Bodenbelagsarbeiten
- Kostenfreie Beratung Vorort, inkl. An- und Abfahrten •
- Termin-, preis- und fachgerechte Ausführung •
- Sonderpreise bei Leerobjekten •

Besuchen Sie uns gern in der Ifflandstraße 64

Dienstag bis Freitag immer ab 14 Uhr, wir beraten Sie dort gern.

Tel.: 040 / 28 00 - 25 90 · Fax: 040 / 28 00 - 25 91

Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höttigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Betten

SCHWEN



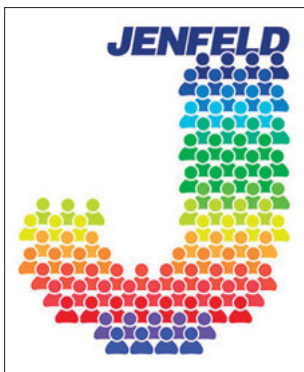
**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur
für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Sympathie-Logo für Jenfeld



pm – Im Rahmen des Wahlpflichtkurses »Imagekampagne Jenfeld« hatten sich Schüler des zehnten Jahrgangs der Max-Schmeling-Stadtteilschule der Erforschung des Stadtteils Jenfeld und dem Entwurf eines Sympathie-Logos gewidmet. Dafür haben sie gelernt was eine Imagekampagne ausmacht, recherchiert wie Logos aufgebaut sind, den Stadtteil er-

kundet, überlegt was sie mit ihrem Sympathielogo erreichen wollen und fleißig Entwürfe angefertigt, überarbeitet und angepasst. Unterstützt wurden sie während des Prozesses auch von schulexternen Experten, einer Grafikerin und einem Kommunikationsdesigner. Dank dieser Unterstützung hatten die Schüler die Gelegenheit an einem Tag die Arbeit in einer Werbeagentur kennenzulernen, wo sie mit ihren Skizzen am PC weiterarbeiteten. Neben dem regulären Unterricht hatten sie außerdem die Möglichkeit an einem freiwilligen Termin im »Betahaus 2.0« (www.hamburg.betahaus.de/startseite) teilzunehmen und intensiv an ihren Entwürfen zu feilen.

Die Logos wurden im Jenfelder Einkaufszentrum ausgestellt, wo Besucher ihren Favoriten wählen konnten. Anschließend bewertete auch eine Jury die Sympathie-Logos. Als Schirmherr der Aktion hat Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff am 20. April an der Preisverleihung teilgenommen und die Gewinner beglückwünscht.

Die Logos werden nun auf Jutebeuteln des Jenfelder Einkaufszentrums gedruckt und an Besucher verkauft. Das Projekt mit dem Titel »Imagekampagne für Jenfeld« fand in Kooperation mit »Teach First« (www.teachfirst.de) statt und wurde durch das Programm »Kulturagenten für kreative Schulen Hamburg« (www.kulturagenten-programm.de) sowie durch die »Stiftung Nachbarschaft / SAGA GWG« (www.saga.hamburg/unternehmensgruppe/stiftung-nachbarschaft) und das Einkaufszentrum Jenfeld gefördert.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Leserbrief

Es geht aufwärts: Einkaufszentrum JEN

In Wandsbek informativ Nr. 2 Februar 2016 wurde meine Kritik über die Verschmutzung des Außenbereichs des EKZ JEN veröffentlicht. Nun gibt es zu diesem Thema Positives zu vermelden.

Der Investor/Eigentümer des EKZ Jenfeld ist auf meine erneute Kritik in der Stadtteilkonferenz vom Februar d.J. sehr schnell eingegangen. Der jahrelang verkommene und abgesperrte Spielplatz auf dem Marktplatz ist in sehr kurzer Zeit von dem Eigentümer des EKZ erneuert worden. Er sieht jetzt hell und freundlich aus und ist mit sehr guten Spielgeräten ausgestattet worden.

Außerdem hat der Marktplatz auffällige neue Fahrbahnmarkierungen erhalten, so dass das »Wildparken« hoffentlich der Vergangenheit angehören wird.

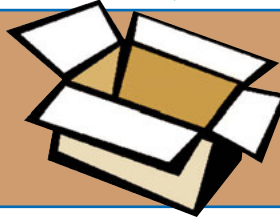
Der Eigentümer hat zugesagt, weitere Schwachstellen, die ich aufgeführt habe, sukzessive abzarbeiten.

Ein Ärgernis bleibt nach wie vor die »Blaue Brücke«, die die Rodigallee überquert und der Stadt gehört. Sie sollte das Aushängeschild für das Zentrum Jenfeld darstellen. Leider gammelt sie dahin, d.h. Rost und Farbabplatzungen sind nicht mehr zu übersehen. Sie sieht einfach jämmerlich aus. Kein Politiker macht sich dafür stark!

Klaus Öhrke

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“ seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Service & Qualität

SP:Radio Kröger

pm – In der Unterhaltungs- und Haushaltstechnik hat sich die Technik und ebenso die Bedienung weiterentwickelt und ist für so manch älteren Kunden nicht immer ganz einfach zu bedienen. Daher ist es wichtig vor dem Kauf fair und fachgerecht beraten zu werden. Inhaber Oliver Rappold von »SP:Radio Kröger« und sein Team verstehen ihr Handwerk und helfen hier die richtige Entscheidung zu treffen.



Inhaber Oliver Rappold von »SP:Radio Kröger« berät fair und fachgerecht. Foto: Rüdiger Kleinowski

Bei der Lieferung bzw. Installation der Geräte sollte auch alles fachmännisch richtig und benutzerfreundlich eingestellt werden. Im Nachhinein ist daher ein Fachgeschäft als Service-Partner immer die bessere Lösung. Als Mitglied in einem großen Verbund kann »SP:Radio Kröger« seinen Kunden günstige Preise bieten und zudem den meisterhaften Service »alles aus einer Hand«: Von der Beratung über die Inzahlungnahme bis zur Finanzierung. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche gemacht.

Nach der Umstellung auf das neue DVB-T2-System hatten Oliver Rappold und sein Team zahlreichen Eilbekern und Wandsbekern geholfen, das neue System optimal einzustellen und zu nutzen. Vom Receiver bis zum hochwertigen »LOEWE TV« reicht das Angebot für einen brillanten HD-Empfang. „Der Bereich der weißen Ware bzw. der Haushaltsgeräte

(Waschmaschinen, Trockner, Staubsauger, Kaffeemaschinen usw.) wird auch immer wichtiger in punkto Beratung von Anfang an“, berichtete Oliver Rappold.

Das Fachgeschäft an der Landwehr 13 (Nähe U-Bahn Wartenau) ist seit über 58 Jahren ein vertrauenswürdiger und kompetenter Partner für die Bürger aus der Region. Telefonisch zu erreichen ist »SP:Radio Kröger« unter 040/250 81 60.

Besuchen Sie den Fachhändler und informieren Sie sich unverbindlich über alles Wissenswerte.

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky

Herzlich
willkommen!

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

Sommer-Terrassen

SPARGEL
ERDBEEREN
PFINGST-MENÜ

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29

Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Lese-Paten für Grundschul Kinder gesucht

pm – Einige Kinder in einer Jenfelder Grundschule benötigen Unterstützung beim Lesen-Lernen. Daher sucht die Schule gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Freiwillige, die gern Kinder ehrenamtlich beim Lernen unterstützen möchten.

Als Lesepate treffen Sie sich einmal pro Woche vormittags mit Ihrem Lese-Patenkind. Sie motivieren und ermutigen das Kind zum Lesen und Sprechen und erklären Wörter, die das Kind nicht verstanden hat. Sie fördern spielerisch das Leseverständnis und wecken die Freude am Lesen. Lesepaten sollten eine Stunde wöchentlich – am besten vormittags – Zeit und Lust auf die Zusammenarbeit mit Grundschulkindern haben.

Bei Fragen und Interesse können Sie sich an Elke Karolczak unter Tel. 691 86 89 (montags von 11-14 Uhr und dienstags bis freitags nachmittags) oder per E-Mail an elke.karolczak@asb-hamburg.de wenden.

SP:Radio Kröger *Sprechen Sie uns an!*

Haushalts- und Unterhaltungselektronik

...bieten wir stets in guter Qualität zu günstigen Preisen!
Perfekter Service und faire Beratung ist für uns selbstverständlich.

Wir beraten Sie vom Receiver bis zum hochwertigen
LOEWE TV, womit Ihr Empfang garantiert ist.

Radio Kröger GmbH · 22087 Hamburg · Landwehr 13



Tel. 040-250 81 60 · Fax 040-250 16 66

kroeger-hats@gmx.de · www.sp-kroeger.de

Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!

Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!
Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Erneut mit stabilem Jahresergebnis 2016

Sparkasse Holstein 2016

nt – Die Sparkasse Holstein überzeugte im weiterhin schwierigen Niedrigzinsumfeld erneut mit einem stabilen Jahresergebnis. Dies berichteten die Vorstandsmitglieder Dr. Martin Lüdiger (Vorsitzender), Joachim Wallmeroth (stv. Vorsitzender) und Michael Ringelhann im Rahmen eines Pressegesprächs am 15. März in Eutin.

Ähnlich wie in den Vorjahren weist die Sparkasse Holstein für 2016 einen Bilanzgewinn von 12,1 Mio. Euro aus. Zusammen mit der Rücklagenbildung wird das Kreditinstitut in diesem Jahr rund 64 Mio. Euro seinem Kernkapital zuführen und dieses damit auf 560 Mio. Euro aufstocken. Im Unterschied zu ihren privaten Wettbewerbern benötigt die Sparkasse Holstein keine Kapitalerhöhung durch ihre Gesellschafter/Träger.

Ermöglicht wird diese deutliche Kernkapitalzuführung durch ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 72,7 Mio. Euro. Dies entspricht 1,23% der durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) und liegt damit über dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Das Betriebsergebnis nach Bewertung liegt bei 86,7 Mio. Euro (1,47% der DBS). „Dank dieses erfreulichen Ergebnisses schaffen wir uns eine auskömmliche Eigenkapital-Basis für



Der Vorstand der Sparkasse Holstein, v.l.: Dr. Martin Lüdiger, Michael Ringelhann und Joachim Wallmeroth. Foto: Sparkasse Holstein

die Versorgung des Mittelstandes mit Krediten sowie für die zunehmenden regulatorischen Eigenkapital-Anforderungen“, berichtete Lüdiger.

„Durch die dramatisch zurückgegangenen Zinsen haben wir deutliche Rückgänge beim Zinsüberschuss. Diese können wir durch das Provisionsgeschäft nicht kompensieren. Es führt kein Weg daran vorbei, dass Kosteneinsparungen in den nächsten Jahren im Fokus bleiben“, so Lüdiger weiter. Die Einlagen stiegen 2016 um 1,6% auf 4,1 Mrd. Euro. Das Kreditgeschäft stieg um 3,8% auf 5,1 Mrd. Euro. Davon gingen 3,3 Mrd. Euro an Unternehmen (+ 4%).

Als eine zentrale Säule des Erfolges benennt der Vorstandsvorsitzende die Zufriedenheit der Kunden: „Wir möchten begeisterte Kunden haben, die die Sparkasse Holstein weiterempfehlen. Dies bedeutet für uns aber auch, dass wir noch näher an den Kunden und ihrem Feedback sein müssen. Denn nur so können wir ihre Anregungen schnell umsetzen. Daher werden wir unsere Kunden zukünftig auch unterjährig befragen und auf diesen Erkenntnissen die Kunden zu Fans unserer Sparkasse machen.“

Aufgrund ihres guten Ergebnisses konnte sich die Sparkasse Holstein 2016 erneut in hohem Maße für die Region engagie-



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

JUNGNICKEL 
SANITÄR LGH

Wir meistern
Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren
Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben
schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 · 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

ren. Gemeinsam mit ihren Stiftungen hat sie im vergangenen Geschäftsjahr 8 Mio. Euro für ihr gesellschaftliches Engagement aufgewendet.

„Sowohl im privaten als auch im unternehmerischen Umfeld haben sich digitale und dabei vor allem mobile Technologien längst etabliert. Daraus ergeben sich neue Chancen für unseren Vertrieb ebenso wie für unsere internen Prozesse“, berichtete Lüdiger. Diese Möglichkeiten nutzt die Sparkasse Holstein konsequent, um sich fit für die Zukunft zu machen: Mit der Verbreitung von Smartphones und anderen mobilen Endgeräten ist die Anzahl der Mobile-Banking-Nutzer in Deutschland deutlich angestiegen. Die Sparkasse Holstein hat auf diese Entwicklung reagiert und ihren Internetauftritt 2016 komplett überarbeitet. Die neue Internet-Filiale wurde sowohl für Smartphone, Tablet, Notebook als auch PC optimiert. Der Internet-Auftritt passt sich automatisch an den Bildschirm des Endgeräts an. Auch die Sparkassen-App wird kontinuierlich weiterentwickelt. „Mit neuen Funktionen, wie zum Beispiel der Fotoüberweisung oder auch Kwitt, einer Funktion zum Senden von kleinen Beträgen über die Handynummer, ist Mobile-Banking jetzt noch einfacher“, sagte Joachim Wallmeroth. Dass die App gut bei den Kunden ankommt, zeigen die Nutzungszahlen: „Die Anzahl der Sparkassenkunden, die ihre Bankgeschäfte regelmäßig über die App erledigen, ist im letzten Jahr um 44% gestiegen. Die App der Sparkasse Holstein wird auf insgesamt 22.000 Telefonen und Tablets aktiv genutzt. Unsere kleinste Filiale ist also nur ein paar Quadrat-zentimeter groß“, so Wallmeroth weiter.

Auch für Neukunden, die online Produkte abschließen möchten, stellt die Sparkasse Holstein seit 2016 einen neuen Service bereit, der Banking noch einfacher macht: die Video-Legitimation. „Möchten Neukunden bei uns online ein Produkt abschließen, müssen sie sich vorher mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass legitimieren. Mit dem neuen Service geht das nun bequem von zu Hause oder unterwegs aus – und das 365 Tage im Jahr rund um die Uhr“, stellte Michael Ringelhann die hohe Flexibilität des neuen Verfahrens heraus. In Zukunft erhöht die Sparkasse Holstein die Serviceorientierung beim Produktabschluss noch weiter. „Dann können unsere Kunden sich in der Internetfiliale über Produkte informieren und bei Fragen

den aktuellen Stand speichern. In der Filiale setzen die Berater dann an genau dieser Stelle an“, erläuterte Ringelhann.

Die digitalen Vertriebswege sollen die Präsenz der Sparkasse Holstein in der Fläche nicht ersetzen. „Vielmehr ist es unser Ziel, alle Kanäle intelligent zu verzahnen. Unsere persönliche Beratung vor Ort ist das wichtigste Unterscheidungsmerkmal zu Groß- und Direktbanken. Vor allem bei komplexen Themen und Finanzprodukten haben die Kunden gerade in der heutigen Zeit einen hohen Beratungsbedarf. Insofern wird sich der Beratungsanteil in unserem Kundenkontakt deutlich erhöhen“, so Lüdiger.

Vor allem die Firmenkunden der Sparkasse Holstein haben zum Teil sehr herausfordernde und unterschiedliche Bedürfnisse. Um diese optimal zu erfüllen und damit die Wirtschaft vor Ort nachhaltig zu stärken, hat das Kreditinstitut verschiedene Spezialisten-Teams in seinem Haus gebildet. „Anfangen bei der Unterstützung von StartUps bis hin zur Begleitung von Firmen in den internationalen Markt sind unsere Experten für die Unternehmer in der Region vor Ort“, erläuterte Wallmeroth.



Partnerschaft. Made in Holstein.

Meine Neue kommt aus Holstein!

Wechseln Sie jetzt und profitieren Sie dreifach!

- Holstein GiroOnline
- Holstein VorsorgePlus
- Holstein StrukturAnleihen

nur 2,95 Euro pro Monat!

Einfach.Gut.Nah.

 Sparkasse
Holstein

Besuch in Dubai und Abu Dhabi

CDU-Rahlstedt auf Bildungsreise

nt – Vom 28. April bis zum 3. Mai besuchten 54 Mitglieder und Gäste die beiden Emirate. „Eine Reise in die moderne Welt von 1001 Nacht“, so der CDU-Ortsvorsitzende von Rahlstedt und Bürgerschaftsabgeordnete Karl-Heinz Warnholz. Ein gewaltig beeindruckender Spannungsbogen zwischen der traditionellen Lebensform der Beduinen, deren Traditionen allerdings nur noch in besonderen Museen nachzuvollziehen sind und der futuristisch anmutenden Stadtarchitektur. Der Anspruch vom Herrscher Dubai's, Scheich Maktum bin Raschid Al Maktum, ist, dass Dubai weiterhin ein Magnet für Innovationen, Investitionen und Handel von internationaler Bedeutung ist und bleibt. In den kommenden Jahrzehnten wird es auch zukünftig möglich sein aus der Wüste in den Weltraum zu starten. Die Bildungsreise hatte zum Ziel städtebauliche Eindrücke zu erhalten und Diskussionen darüber auszulösen, ob und inwiefern es auch für Hamburg kreative Impulse dieser Bauform bedeuten könnte. Denn der Hamburger Senat plant ggf. ein sehr hohes Gebäude zuzulassen, das an das zurzeit höchste Gebäude der Welt erinnern könnte. Das Burj Khalifa in Dubai mit seinen 828 m Höhe wird sicher nicht vom Hamburger Hochhaus, sollte es kommen, übertroffen werden. Die Reisemitglieder waren allesamt von den Superlativen dieser Stadt stark beeindruckt. Die besten menschlichen Fähigkeiten in der neuzeitlichen Baukunst, gepaart mit viel Geld haben einen kleinen Wüstenort zu einem Lebensraum werden lassen, der seinesgleichen in der Welt sucht.



Mitglieder der CDU-Rahlstedt in Dubai, im Hintergrund das Burj Khalifa.
Foto: Dieter Grützmacher

Bezirksversammlung 6. April

»Jugend im Parlament« sichern und weiterentwickeln war das Thema eines Debattenantrags der SPD- und Grünen-Fraktionen sowie der Liberalen Fraktionsgemeinschaft (LFG).

Die Bezirksversammlung hat in den vergangenen Jahren immer wieder die Veranstaltung »Jugend im Parlament« durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung war es, jungen Wandsbekern die Abläufe der Politik anhand eines Planspiels näher zu bringen und somit Verständnis zu schaffen, um Teilhabe zu gewährleisten.

Leider konnte nicht immer sichergestellt werden, dass die sich beteiligenden Jugendlichen die Vielfalt des Bezirkes widerspiegeln, daher wurde eine Weiterentwicklung des Konzeptes für sinnvoll erachtet. Als ein Impuls dazu ließ sich der Hauptausschuss am 5.9.2016 das Planspiel Kommunalpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung vorstellen.

Dies vorausgeschickt beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

1. Ein Planspiel zur Beteiligung Jugendlicher, dass die Arbeit der Bezirksversammlung und ihrer Ausschüsse erläutert, soll im Schuljahr 2017/2018 stattfinden.
2. Der Hauptausschuss lädt auf Vorschlag der Fraktionen Referenten zu seiner Sitzung am 8. Mai ein, die Konzepte von Planspielen zur Beteiligung Jugendlicher vorstellen.
3. Die von den Fraktionen eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitet zur Bezirksversammlungssitzung am 22. Juni ein Konzept zur Durchführung eines Planspiels auf Basis der dem Hauptausschuss vorgelegten Konzepte.

Briefmarken sammeln für einen guten Zweck, das sollte ein Antrag der CDU-Fraktion bewirken.

Briefumschläge und die darauf befindlichen entwerteten Briefmarken werden über den regulären Hausmüll entsorgt. Jedoch stellen entwertete Briefmarken einen Sachwert dar, der auf diese Weise unwiederbringlich vernichtet wird.

Entwertete Briefmarken sollten gesammelt und an ausgewählte soziale Einrichtungen überlassen werden. So können diese sozialen Einrichtungen ihrerseits Arbeitsplätze für kranke, behinderte, ältere und sozial benachteiligte Menschen schaffen. Ein Beispiel für eine solche soziale Einrichtung wäre z.B. die evangelische Stiftung Alsterdorf: <https://www.alsterdorf.de/spenden/briefmarkenspende.html>

Dazu wird auf deren Homepage folgendes mitgeteilt: „Um Männern und Frauen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung bieten zu können, wurde die Briefmarkenstelle der Evangelischen Stiftung Alsterdorf ins Leben gerufen. Hier sind sie für das Heraustrennen der Marken aus den Umschlägen und Postkarten verantwortlich. Daher freuen wir uns über Ihre Briefmarken, Umschläge, Postkarten und Sammlungen. Um die Marken später verkaufen zu können, werden sie nach dem Heraustrennen von ehrenamtlichen Mitarbeitern sortiert und katalogisiert. Der Erlös aus dem Verkauf fließt in die Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung. In der Briefmarkenstelle finden Menschen mit Behinderung also einerseits die Möglichkeit, einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen und andererseits kann die Freizeit dieser Menschen mithilfe des Erlöses aktiver gestaltet werden.“



**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek**

von 1891

**Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Jede Spende zählt! Ganz egal ob gestempelt oder ungestempelt, deutsch oder aus dem Ausland – wir freuen uns über sämtliche Briefmarken. Auch Alben, Steckbücher und Sondermarken nehmen wir gerne an. Für größere Mengen, z.B. aus Unternehmen, bieten wir einen Abholservice an.“

Die Verwaltung leistet mit dieser Maßnahme, welche einen geringen Mehraufwand zur Folge hat, einen Beitrag zur Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Das Bezirksamt teilte mit, dass aus Gründen des Datenschutzes (Adresse des Absenders) die Briefmarken durch die Poststelle vor Weitergabe ausgeschnitten werden müssten. Der Zeitaufwand hierfür wird als sehr gering erachtet. Eine Überlassung an soziale Einrichtungen sei durchaus denkbar.

Die Bezirksversammlung beschloss daher einstimmig:

Das Bezirksamt Wandsbek wird aufgefordert

1. Kontakt mit der evangelischen Stiftung Alsterdorf hinsichtlich der Briefmarkenstelle aufzunehmen und die Abholung durch die Stiftung zu vereinbaren,
2. bei den in der Poststelle verbleibenden Briefen die Briefmarken auszuschneiden und für die evangelische Stiftung Alsterdorf zu sammeln.

Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Wandsbeker Markt und am Einkaufszentrum W1 sollten geprüft werden.

Das Bezirksamt nahm nun dazu wie folgt Stellung: Das Bezirksamt hat im Bereich des ÖPNV-Knoten Wandsbek Markt sowie im Umfeld der Zugänge zum Quarree freie Flächen überprüft und im Dezember 2016 weitere 24 Fahrradbügel im Bereich der Wandsbeker Marktstraße / Schloßstraße aufgestellt. Zurzeit sind keine weiteren freien Flächen für Fahrradbügel vorhanden. Insgesamt wurde im Rahmen des Bike&Ride-Programms für den Bereich Wandsbek Markt ein Bedarf von 336 Fahrradbügeln bis 2025 ermittelt; dieses Ziel ist bereits heute erreicht.

Da die zur Verfügung stehenden Flächen kleinteilig sind und im Rahmen der Verkehrssicherheit jederzeit eine freie Sicht gewährleistet sein muss, kann das Bezirksamt in seinem Zuständigkeitsbereich nur Fahrradbügel und keine Abstellanlagen aufstellen.

Die BID-Maßnahme ist bereits seit 2014 abgeschlossen, so dass es keine weiteren Möglichkeiten der Finanzierung über die BID-Maßnahme gibt. Nachträglich zur BID-Maßnahme sind bereits 56 (ohne die 10 am W1) weitere Fahrradbügel im Bereich Wandsbeker Marktstraße, Wandsbek Markt, Wandsbeker Allee, Schloßgarten, Schloßstraße aufgestellt worden; finanziert aus dem Bike&Ride-Programm und dem 1000-Bügelprogramm. Weitere Flächen stehen zurzeit für Fahrradbügel nicht zur Verfügung.

Das Bezirksamt hat im Bereich des Einkaufszentrums W1 entlang der Wandsbeker Marktstraße zehn Fahrradbügel aufgestellt. Das Aufstellen weiterer Fahrradbügel – insbesondere entlang der Brauhausstraße – ist nicht möglich, da die Nebenflächen nach dem Ausbau der Brauhausstraße zu schmal sind für Einbauten.

Sonnenbrillen mit Ihrer Sehstärke... ... in 1 Stunde?



Für uns kein Problem!
Wir können das, auch am Samstag!
natürlich auch als Fern- oder Lesebrille

Ihr Optiker am Wandsbeker Markt/Quarree

Optiker
Kelb

Brillengläser in Hartschicht inkl. Hartrückflächen entspiegelt,
braun 85%, grün/grau 85%, Stärken +/- 6 dpt cyl 2 dpt

Keine Fahrradstraße Walddörferstraße

tr – Im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss stellte die »Planungsgemeinschaft Verkehr, PGV-Alrutz, Hannover« am 27. April die neuesten Planungsergebnisse unter dem Titel »Vorplanung Korridor A – Bezirkliches Radverkehrskonzept S-Friedrichsberg bis U-Farmsen« vor. Daraus geht hervor, dass unter Abwägung der Kriterien

- der Alltagstauglichkeit für den Radverkehr,
 - des baulichen Aufwandes (Zeitfaktor!) und
 - der Konfliktfreiheit späterer Nutzungen
- der Verlauf über den Friedrich-Ebert-Damm die Vorzugsvariante für den Korridor A ist.

Zudem erklärten das Gutachterbüro und die Bezirksverwaltung übereinstimmend, dass eine Fahrradstraße in der Walddörferstraße derzeit mit der Landesbehörde nicht zu machen sei. Vor kurzem hatte die Innenbehörde mitgeteilt, dass es keine Fahrradstraße in der Walddörfer Straße geben wird.

Die »Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden Walddörferstrasse« begrüßte diese Entscheidung. Sie hatte sich vehement gegen den Ausbau der Walddörferstraße eingesetzt, da sie erhebliche Beeinträchtigungen für die hier ansässigen über 160 Gewerbetreibende und deren Mitarbeitern fürchtete und die Firmen in ihrer Existenz bedroht sah. Verwundert

nahm sie zur Kenntnis, dass die Veloroute 6 an der Tilsiterstraße parallel als Fahrradrouten überplant wird. Die geplante Route verläuft nur 900 m nördlich des Friedrich-Ebert-Dammes. Ein Bürger fragte nach, warum „eine Autobahn neben einer Autobahn“ gebaut werden solle. Die Erklärung dafür: die Veloroute 6 liegt im Ressort der Radverkehrskordinatorin Kirsten Pfaue und wird mit Landesmitteln finanziert. Das Radverkehrskonzept A wird vom Bezirksamt Wandsbek finanziert.

Für die Fahrradstraße Friedrich-Ebert-Damm müssten laut Gutachten die Radwege verbreitert und die Nebenfahrbahnen für Fahrradfahrer hergerichtet werden. Es wird davon ausgegangen, dass ca. zehn Bäume gefällt werden müssen und insgesamt 57 Parkplätze entfallen. Der bauliche Aufwand ist im Vergleich zu den anderen Varianten gering.

Eine zeitnahe Umsetzung scheint möglich, jedoch äußerte die SPD unter Lars Kocherscheid-Dahm (Fachsprecher Verkehr), dass sie sich nicht festlegen möchten, ob das Konzept begrüßt wird und sie möchten sich noch ein weiteres Mal intern und nicht öffentlich absprechen.

Auch die Grünen unter Dennis Paustian-Döscher (Fachsprecher Wirtschaft) behielten sich eine interne Beratschlagung vor.

Die Linken kritisierten lediglich die mangelnde Untersuchung der Feinstaubkonzentrationen im Gutachten.

Die CDU fand das Gutachten in sich ziemlich stimmig und äußerte sich positiv zum Ergebnis.

Ganz nebenbei wurde ein großes Bauvorhaben angekündigt: Die Walddörferstraße erhält zwischen dem Berner Heerweg und dem Ölmühlenweg im dieses Jahr eine neue Asphaltdecke. Der alte Belag wird auf 70 cm abgetragen, Siele und Zuleitungen werden erneuert. Danach wird die Straße komplett neu aufgebaut. Der Bus 116 kann während der Bauzeit fahren. Die Arbeiten werden erhebliche Verkehrseinschränkungen mit sich bringen und sehr lange dauern. Scheinbar werden in dem Zusammenhang auch die Radwege und Fußwege saniert – aber auch Parkplätze verändert und Straßenbäume gefällt. Der Umfang der Maßnahmen konnte noch nicht genannt werden.

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ihre gute Tat für 2017: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro

Firmen/Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**

Geschäftsstelle

Böhmestraße 20

22041 Hamburg

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008

Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort: Telefon:

Beruf: Geburtsdatum:

Vor-/Nachname des Ehepartners: Geburtsdatum:

Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift: Unterschrift Ehepartner:

Zu Gast im Wandsbeker Forum

Staatsministerin Aydan Özoğuz

mp – Hoher Besuch beim Forum im Mai: Aydan Özoğuz, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin als Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, diskutierte mit den Mitgliedern des Wandsbeker Forums intensiv über Probleme und Lösungsansätze bei der Flüchtlings-Integration und die aktuelle Situation der SPD ein knappes halbes Jahr vor der Bundestagswahl. Ein großes Thema war auch das Verhältnis zur Türkei nach dem Referendum und der Abstimmung dazu in Deutschland. Aydan Özoğuz leugnete in keiner Weise die bestehenden Probleme insbesondere auch für die Türkei selbst, mahnte aber zur Besonnenheit und konnte zahlreiche Hintergrundinformationen geben, die ein besseres Verständnis ermöglichten. „Ich finde es immer wieder spannend und anregend, mit den Mitgliedern des Forums zu diskutieren“ schloss sie – und musste mit der Bahn gleich wieder nach Berlin zur wöchentlichen Kabinettsitzung zurückfahren.



Forumsvorsitzender Michael Pommerening und Staatsministerin Aydan Özoğuz. Foto: Detlef Schumann

NABU will Grünflächenverlust stoppen

pm – Mit großer Mehrheit stimmten die Mitglieder des NABU Hamburg (Naturschutzbund Deutschland) am 27. April auf der jährlichen Mitgliederversammlung dem Antrag zur Prüfung für eine neue Volksinitiative »Hamburgs Grün erhalten« zu.

Das begrüßte die CDU-Bezirksfraktion Wandsbek und fordert, dass keine weiteren Grünflächen im Bezirk für den Wohnungsbau geopfert werden. Stattdessen soll der grüne Charakter erhalten bleiben und der Wohnungsbau durch angemessene Maßnahmen der inneren Verdichtung erfolgen.

Der NABU argumentiert wie folgt: Hamburgs Grün- und Baumverluste haben sich durch den Wohnungsbau gerade in den letzten fünf Jahren zugespitzt. So gab es im Zeitraum von 2011 bis 2016 einen Grünflächenverbrauch für Neubauten von 246 ha (1 ha = 10.000 m²), insgesamt 110 Bebauungspläne und fast 2.900 Bäume, die demzufolge aus dem Stadtbild verschwunden sind. Die zukünftigen Pläne des Hamburger Senats weisen in eine dramatische Dimension. Mit dem »Bündnis für das Wohnen« sollen jedes Jahr 10.000 neue Wohnungen entstehen, für die im Vertrag des Bündnisses allein schon 67 ha Flächenbedarf veranschlagt werden. Es klingt deshalb nach einer leeren Floskel, wenn Senatorin Stapelfeldt verkündet: „Wir achten sorgfältig darauf, dass Hamburgs Charakter als grüne Stadt bewahrt bleibt.“ Denn Fakt ist: Werden jedes Jahr 100 ha der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Siedlungs- und Verkehrsfläche verbaut, sind diese in 10 Jahren verbraucht. Im November 2016 machte Stapelfeldt deutlich, dass 80% der Wohnungen durch Innenverdichtung entstehen sollen. Jedoch 20% der Wohnungen werden an »anderen Orten« gebaut – im Klartext heißt das »Bauen auf der grünen Wiese«. Drei geplante Großprojekte zeigen wohin die Reise geht: 11 ha Grünlandfläche für das Projekt Billstedt113 in Öjendorf, 80 ha landwirtschaftliche Fläche für das Gebiet Fischbeker Reethen und gleich 100 ha für den neuen Stadtteil Oberbillwerder.

Der NABU will sich mit der Volksinitiative »Hamburgs Grün erhalten« zum Ziel setzen, Hamburgs Grün nach Fläche, Volumen und Naturwert mindestens zu erhalten. Mit der Unterstützung von aktuell über 22.000 Mitgliedern sieht der NABU da gute Chancen. Für eine erfolgreiche Volksinitiative müssen innerhalb von sechs Monaten 10.000 Unterschriften gesammelt werden.

Weitere Informationen unter: www.NABU-Hamburg.de/gruen-erhalten

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Machen Sie mit: soziale Projekte in Ihrer Region fördern, dabei sparen und gewinnen.



Das Haspa Lotteriesparen.

Filiale Wandsbek Markt
Schloßstr. 4
22041 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

Ruge

BESTATTUNGEN
GMBH

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

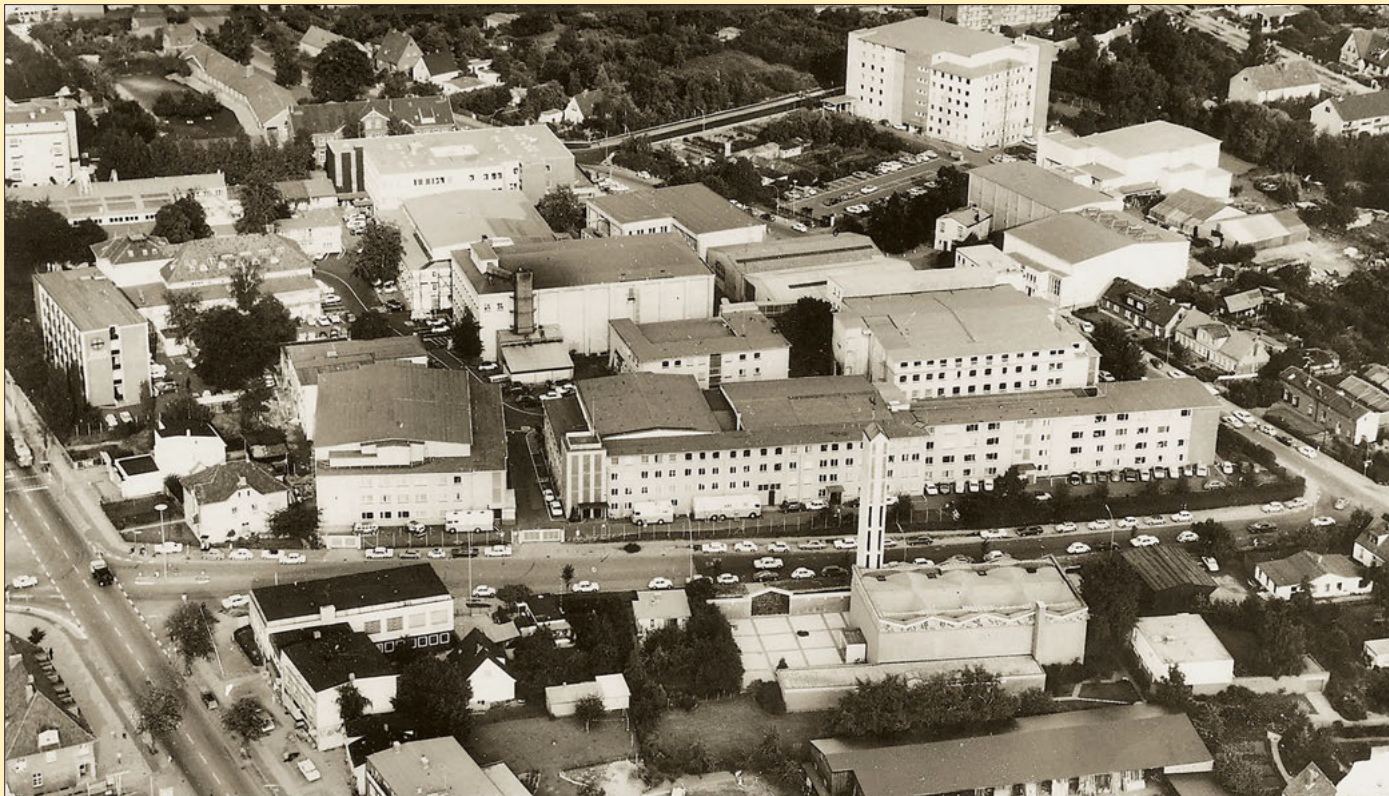
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

BESTÄTTER
VERBAND HAMBURG e.V.

Wandsbek historisch



Luftbild des Geländes von Studio Hamburg ca. 1970. Vorn verläuft die Jenfelder Allee, in der linken unteren Bildecke ist die Tonndorfer Hauptstraße zu sehen.
Foto: Archiv Heimatmuseum

Filmgeschichte aus Wandsbek 70 Jahre Studio Hamburg

Von Anna Schrutke

Studio Hamburg begeht 2017 sein 70-jähriges Firmenjubiläum. 1947 als »Real Film GmbH« von Walter Koppel und Gyula Trebitsch gegründet, blickt das Unternehmen dieses Jahr auf eine erfolgreiche und bewegte Firmenhistorie zurück.



In dieser Villa in der Tonndorfer Hauptstraße gründeten Walter Koppel und Gyula Trebitsch das Real-Film-Studio, Beginn eines der größten Film- und Fernsehbetriebe in Deutschland. Foto: Studio Hamburg

„Studio Hamburg – durch den Unternehmmergeist und die Innovationskraft zweier brillanter Köpfe zum Leben erweckt – ist von der kleinen Produktionsfirma zu einem der größten Film- und Fernsehbetriebe in Deutschland gewachsen. Unse-

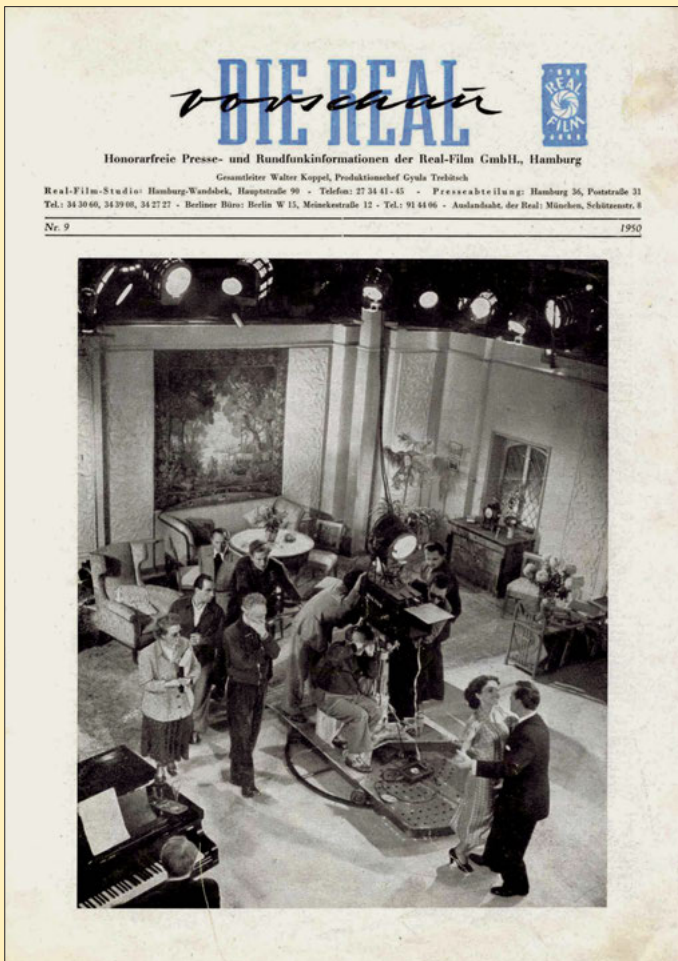
re Geschäftsbereiche mit über 20 Tochterfirmen haben sich über Jahrzehnte hinweg vielfältig und erfolgreich entwickelt. Ich bin stolz Teil dieser Geschichte zu sein“, so Geschäftsführer Johannes Züll.



Walter Koppel (l.) und Gyula Trebitsch (r.), Gründer der »Real Film GmbH«. Foto: Studio Hamburg

Mit dem Drehbeginn der »Arche Nora« am 1. März 1947 startete das Unternehmer-Duo Koppel/Trebitsch in eine vielversprechende Zukunft am Atelier-Standort in Wandsbek: Filme wie »Der Hauptmann von Köpenick« mit Heinz Rühmann, »Des Teufels General« mit Curd Jürgens oder »Das Herz von

St. Pauli« mit Hans Albers prägten das Anfangsjahrzehnt, während in den 60ern Stars wie Romy Schneider (Die Sendung der Lysistrata), Marika Röck (Die Nacht vor der Premiere) oder Gert Fröbe in den Studios an der Jenfelder Allee vor der Kamera standen.



»Die Real Vorschau« Nr. 9 von 1950, Presse- und Rundfunkinformationen der Real-Film GmbH, herausgegeben von Gesamtleiter Walter Koppel und Produktionschef Gyula Trebitsch.

Foto: Archiv Heimatmuseum

Auch Hollywoodgrößen wie Elisabeth Taylor, Sophia Loren, Louis Armstrong oder Alfred Hitchcock und Regisseure wie Fritz Kortner oder Stanley Kramer gaben sich im Studio Hamburg die Ehre.

Vom Kino zum Fernsehen, vom Revuefilm über die erste Krankenhausserie bis hin zur »Sesamstraße« und dem »Tatort« – die Macher von Studio Hamburg setzen frühzeitig wichtige Akzente in der deutschen Film- und Fernsehlandschaft. 1960 wird das Unternehmen in »Studio Hamburg GmbH« umbenannt, Anfang der 70er-Jahre übernimmt der Norddeutsche Rundfunk (NDR) alle Anteile des Unternehmens und ist bis heute über seine Tochterfirma NDR Media alleiniger Gesellschafter.

In den 80er-Jahren wurden Klassiker wie »Das Traumschiff« oder »Die Schwarzwaldklinik« geboren, das »Großstadtrevier« startete in seine bis heute andauernde Drehzeit. In der 30-jährigen Amtszeit von Dr. Martin Willich als Geschäftsführer von Studio Hamburg gehörten Dieter Pfaff, Wolfgang Stumph, Jan Fedder oder Maria Furtwängler zur festen Schauspielerriege für Erfolgsproduktionen wie »Der Dicke«, »Stube – von Fall zu Fall«, »Neues aus Büttewarfer« oder der »Tatort« aus Hannover.

Die Studio Hamburg Gruppe ist heute mit einer Gesamtleistung von ca. 250 Mio. Euro eine der profiliertesten Produktions- und Dienstleistungsgruppen für Film und Fernsehen



Pförtnerhaus und Eingang zur »Studio Hamburg Atelier GmbH« in der Tonndorfer Hauptstraße ca. 1970. Dahinter die »Gründungs-Villa« von Real-Film-Studio.
Foto: Archiv Heimatmuseum

in Deutschland und fungiert mit über 700 festangestellten und über 800 freien Mitarbeitern nach wie vor als ein wichtiger Arbeitgeber der Hansestadt.

Seit 2014 hat Geschäftsführer Johannes Züll das Unternehmen gemeinsam mit Kurt Bellmann kontinuierlich weiter entwickelt. Als Full-Service Anbieter mit den Geschäftsbereichen Atelier & Technik und Produktion & Distribution ist Studio Hamburg heute hervorragend aufgestellt und bietet ein breit gefächertes Produktionsportfolio – von Fiktion über Doku, Talk und Entertainment werden alle relevanten Genres von der Studio Hamburg Gruppe bedient.

Die Atelierbetriebe erreichen durch Shows wie »The Voice of Germany«, »Das Quizduell« oder »Gefragt-Gejagt« eine solide Auslastung.

Studio Hamburg investiert in seine Zukunft: so schafft die SH-Tochter Studio Berlin 2017 einen neuen mobilen Ü-Wagen auf UHD-Basis an und die Sparte Synchron eröffnet neue Studios in Berlin. Jüngst wurde die Beteiligung an der Virtual-Reality-Schmiede »Helhed Production« bekannt gegeben. Und schließlich ist im Februar am Rande der Berlinale die Letterbox-Produktion »Simpel« vorgestellt worden, die im Herbst in die deutschen Kinos kommt.



Die Wochenschau-Berichterstatte ca. 1955 mit Fuhrpark und Ausrüstung vor dem Hauptgebäude mit Redaktion und Produktion in der Heiligstraße 116 (heute Warburg-Haus). Ein Vierteljahrhundert war Hamburg der Ort, von wo ein Großteil der deutschen Kinos in der Bundesrepublik mit Wochenschauen beliefert wurde.

Foto: Studio Hamburg

Gesundheit, Pflege und Wohlbefinden

Anzeige / Sonderveröffentlichung

Mediterrane Küche, die überzeugt

Greek Restaurant VEZOS

nt – Ein neues gastronomisches Highlight in der Wandsbeker Gastro-Szene ist das Greek Restaurant VEZOS in der Wald-dörfer Str. 49 (Ecke Wendemuthstraße).



In den gemütlichen Räumlichkeiten des ehem. Restaurants Lukullion bieten Vassilios Vezos und sein gastfreundliches Team delikate Spezialitätengerichte der hellenischen Küche an. Vorzügliche Grillgerichte und delikate frische Fischspezialitäten vom Grill stehen ebenso auf der Speisekarte wie knackige Salatvariationen und beliebte mediterrane Vorspeisen. Eine gute Auswahl an Rot- und Weißweinen darf da natürlich nicht fehlen.

Vassili Vezos ist vielen Gästen seit 16 Jahren in Wandsbek durch das Restaurant ARTOS am Wandsbeker Markt bestens bekannt und geschätzt. Jetzt bietet er am neuen Standort die erfolgreiche Weiterführung seiner Restaurant-Philosophie an: Frische und gute Qualität zu moderaten Preisen.

NEUERÖFFNET in Wandsbek

VEZOS

GREEK RESTAURANT

Mediterrane Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre

Für feierliche Anlässe steht ein Clubraum für ca. 25 Personen zur Verfügung
(auf Wunsch Menü-Vorschläge durch uns)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 12.00 – 23.00 Uhr
Samstag 12.00 – 23.00 Uhr • Sonntag 12.00 – 22.30 Uhr
Montag Ruhetag

Walddörfer Str. 49 / Ecke Wendemuthstr. • 22047 HH
(ehem. Restaurant LUKULLION)
Telefon 68 26 81 12 • www.vezos.de



Das Vezos serviert täglich einen gelungenen und preiswerten Mittagstisch mit wechselnden Gerichten inkl. Vorsuppe oder Salat ab 12 Uhr. Für feierliche Anlässe steht auf Wunsch ein Clubraum zur Verfügung, in dem bis zu 25 Gäste Platz finden. Egal ob es um Hochzeiten, Konfirmationen, Jubiläumsfeiern oder Geburtstag geht, hier ist man herzlich willkommen und erhält auf Wunsch gern Menü-Vorschläge. Telefonisch zu erreichen ist das VEZOS unter 6826 8112.



Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.



Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 • 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 • Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de • www.ab-ein-buch.de

Therapeut auf vier Pfoten

Schäferhund Aron im Martha Haus

st – Aron ist elf Monate alt, weißes Fell und wedelnder Schwanz. Sanft und unbefangen nähert sich der Schweizer Schäferhund den Bewohnern des Martha Hauses. Aron ist ein sogenannter Besuchshund.

Als solcher begleitet Aron Ergotherapeutin Tina Mohr in die Wohnbereiche der Rahlstedter Wohnpflgeeinrichtung. Er ist immer dabei wie ein »normaler« Familienhund. Aron bringt alle Fähigkeiten mit, die für einen Besuchshund besonders wichtig sind: Er ist menschenbezogen, aufmerksam, sanftmütig und freundlich, besitzt die innere Balance und die stetige Bereitschaft, Neues zu lernen. „Er erobert die Herzen im Sturm und bricht das Eis“, sagt Tina Mohr. Er gibt den Bewohnern durch seine Anwesenheit Sicherheit und Orientierung. Und er schafft es manchmal, Reaktionen bei Bewohnern hervorzurufen, die sonst kaum in Kontakt mit ihrer Umwelt treten. Körperlich unruhige Bewohner finden durch sein ausgeglichenes Wesen selbst wieder zur Ruhe.

Tina Mohr ist als Ergotherapeutin überwiegend im speziellen Wohnbereich für Bewohner mit fortgeschrittenen Demenzerkrankungen tätig. Dort sind viele Bewohner durch ihre Erkrankung in ihrer Sprachfähigkeit eingeschränkt, finden nicht die passenden Worte oder teilen sich nur noch über die Gestik mit. Worte sind jedoch für Aron nicht wichtig im Kontakt mit den Bewohnern. Er geht unvoreingenommen auf die Bewohner zu, nimmt Kontakt auf, setzt seine Körpersprache ein durch vorsichtiges Anstupfen und Schwanzwedeln. Seine Anwesenheit tut den an Demenz erkrankten Bewohnern gut. Sein weiches, warmes Fell fordert fast jeden zum Streicheln auf und gibt den Bewohnern Nähe und Zuwendung. Er hilft zurückgezogenen Bewohnern, wieder zu sprechen, die Augen zu öffnen oder zu lächeln.

Aron begleitet Tina Mohr bereits vom Welpenalter an ins Martha Haus, seit Frühjahr 2016 als Besuchshund. Später beginnt seine Ausbildung als Therapiehund.

Kontakt:

Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20 – 22,
22149 Hamburg, Tel. 6 75 77 – 0.



Ergotherapeutin Tina Mohr aus dem Martha Haus mit ihrem weißen Schweizer Schäferhund Aron.
Foto: Martha Haus



Wir brauchen Sie...

für die Suche nach verborgenen Schätzen

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten und für Archivarbeiten suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek (Böhmestr. 20) ehrenamtliche Verstärkung (dienstags 16 bis 18 Uhr, Wandsbek-Kenntnisse erwünscht).

Kontakt: Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., Tel. 652 96 90

Willkommen im Zentrum des Rückens

Wenn der Nerv eingeklemmt ist!

Stechende, brennende Schmerzen in der Schulter, am Hals oder im Rücken begleitet von Kribbeln, Taubheitsgefühl, Lähmungserscheinungen in den Armen oder Beinen: Diese Symptome können auf einen eingeklemmten Nerv hindeuten. Dabei kann der Schmerz immer stärker werden. In Laufe der Zeit kann dies zu chronischen Rückenschmerzen, Ischias und Hexenschuss führen. Aber auch andere Beschwerden wie Bluthochdruck, Migräne, Schwindel, Atemnot, Herz-, und Magenbeschwerden können durch einen permanenten Druck auf die Nervenpaare entstehen.

Diese Beschwerden werden oft falsch behandelt. Die Betroffenen gehen von Arzt zu Arzt und werden mit Schmerzmitteln behandelt. Öfters ohne dauerhaften Erfolg. Schließlich können Pillen den Rücken nicht heilen. Auch OP's geraten öfters in die Kritik.



Sommer-Aktion:
8 Mal kostenlos 40 Min. Druck-Entlastungs-Massage

Abhilfe kann hier die einzigartige Kombination aus verschiedenen alternativen Methoden sein. Wichtig dabei sind komplexe, entlastende Maßnahmen – wie die Mobilisierung der Wirbelgelenke und eine Verbesserung der Durchblutung – anzuwenden. Daher bieten wir mit unserem **Anti-Rücken-Schmerz-System** eine ganzheitliche Methodik an – eine echte Alternative zu allen bisher bekannten Methoden.

Täglich nutzen Menschen das System im Zentrum des Rückens und staunen jeden Tag aufs Neue: Rücken, Schulter und Gelenkprobleme, die viele seit Jahren mit sich herumschleppten, verschwinden nach und nach.

NUR mit TERMIN
040-25 495 404
vm Zentrum des Rückens, Landwehr 17, 22087 HH

Deutsche Rheuma-Liga

pm – Die Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e.V. vertritt als Hilfs- und Selbsthilfegemeinschaft die Interessen von rheumakranken Menschen. Der Landesverband Hamburg e.V. mit seinen gut 2.400 Mitgliedern besteht seit 1973 und hat seine Geschäftsstelle auf dem Gelände der Schön Klinik Eilbek, Dehnhaiide 120, Haus 8.

In erster Linie geht es darum, rheumakranke Menschen kompetent und persönlich durch betroffene, geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter zu beraten. Besonders wichtig ist dabei die Arbeit in Selbsthilfegruppen, in denen Betroffene in zwangloser Runde Erfahrungen austauschen. Darüber hinaus wird Beratung in sozialen Fragen, zu Gelenkschutz und Hilfen für den Alltag angeboten.

Für die sehr wichtige Bewegung können rheumakranke Menschen in verschiedenen Stadtteilen Funktionstrainingskurse in Form von Trocken- oder Warmwassergymnastik besuchen. Die Kosten werden überwiegend durch die Krankenkassen übernommen. Seit letztem Jahr gibt es auch einen Yogakurs und Fitnesstraining an Geräten.

Nehmen Sie Kontakt auf, oder fordern Sie Infomaterial an: Tel. 669 07 65-0 (Mo.-Do. 9-15 Uhr), Email: info@rheuma-liga-hamburg.de Telefonischen Beratungszeiten sind Di von 10-17 Uhr und Do 10-13 Uhr unter Tel. 669 07 65-13. Unter www.rheuma-liga-hamburg.de findet man weitere Informationen.

Klinik sucht Ehrenamtliche

mb – Wenn die Zimmertür in der Asklepios Klinik Wandsbek aufgeht und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin den Raum betritt, strahlen die Patienten. Denn nichts ist so wichtig, wie Zeit geschenkt zu bekommen. Sie fragt die Patienten, ob sie reden möchten oder einfach nur etwas vom Kiosk oder Bäcker brauchen. Das eine oder andere Persönliche wird dann erzählt und schon mal die Bilder der Kinder oder Enkel gezeigt. Viele sind aber auch einfach nur dankbar, wenn jemand bei ihnen sitzt und ihnen die Hand hält. Eine Aufgabe, die viel gibt – und ein dankbares Lächeln hervorruft. Wer sich ebenfalls beim ehrenamtlichen Team der Asklepios Klinik engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Frau Syben freut sich auf einen Anruf und gibt gern unter Tel. 18 18 83 2248 weitere Informationen

Neuer Vorstand gewählt

Seniorendelegiertenversammlung

nt – Am 12. April hat die neue Seniorendelegiertenversammlung Wandsbek in ihrer ersten und konstituierenden Sitzung den neuen Vorstand und den Bezirks-Seniorenbeirat gewählt. Nach Begrüßung durch den stellvertretenden Bezirksamtsleiter Frank Schwippert wurden die Wahlvorgänge vollzogen. Von den 96 Delegierten waren 85 Personen anwesend, die mit nur einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen Wilfried Buss aus Wellingsbüttel zum Vorsitzenden gewählt haben. Buss hat dieses Amt bereits in den vergangenen vier Jahren ausgeübt. Zu seinen Stellvertretern wählte die Versammlung Marianne Blum aus Sasel und Norbert Gabbert aus Bergstedt.



Der neue Vorstand der Senioren, v.l.: Wilfried Buss, Marianne Blum und Norbert Gabbert. Foto: Jörn Meve

Am 1. April begann die vierjährige Amtsperiode der Seniorendelegiertenversammlung. Alle Bürger, die ab diesem Tag das 60. Lebensjahr vollendet und den Hauptwohnsitz im Bezirk Wandsbek hatten, waren eingeladen, Mitglied der Seniorendelegiertenversammlung zu werden. In den Versammlungen werden Probleme und Sorgen der Wandsbeker Senioren thematisiert und Möglichkeiten der Abhilfe besprochen. In einem weiteren Wahlgang wurden aus 26 Bewerbern die elf neuen Mitglieder des Bezirks-Seniorenbeirats gewählt. Der Bezirks-Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Generation 60+ in der Öffentlichkeit in vielen Gremien und Organisationen des Bezirks. In ihm engagieren sich Senioren für ein selbstbestimmtes und aktives Leben der älteren Bevölkerung im Bezirk.

PODOLOGIE EILBEK

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Podologie
Rosemarie Güttler & Team

Wir sind die Spezialisten für eingewachsene Nägel und für Spangentherapie

Jahrzehntelange Erfahrung: immer auf dem neuesten Stand

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Mitglied im ZENTRALVERBAND DER PODOLOGEN UND FUSSPFLEGER DEUTSCHLAND E.V.

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel

– seit 1952 – Orthopädietechnik

Bleiben Sie beweglich!

Unbeschwert reisen und die schöne Jahreszeit genießen

Kompressions- und Reisestrümpfe · Bademoden · Sportartikel u.v.m.
BERATUNG INKLUSIVE

Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

WANDSBEK informativ

Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Fr 9.6. 16:15 bis 17:45 Uhr: **Tiefenentspannung mit Yoga Nidra.** Yoga Nidra ist eine Form der yogischen Tiefenentspannung. Sie dauert länger und ist intensiver als eine Entspannungssequenz in einer körperbetonten Yogastunde. Einfache Yogaübungen zu Beginn entspannen die Muskulatur. Dann werden die Teilnehmer im Liegen in die Tiefenentspannung geführt. Dazu sollten sie ca. 35 Min. auf dem Rücken liegen können. Yoga Nidra ist gut geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters. Mitgebracht werden sollten bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke.

Sa 10.6., 10:30 bis 17 Uhr: **Lachfalten zu verschenken** – humorvoller Umgang mit Menschen mit Demenz. Oma, Opa oder die eigenen Eltern sind tüddelig? Ist bei Demenz Schluss mit lustig? In diesem eintägigen Humortraining steigen die Teilnehmer spielerisch in die Fantasiewelt von Menschen mit Demenz ein und entwickeln humorvolle Intentionen anhand von Praxisbeispielen und Rollenspielen. Die eigene Entspannung und das Lachen sollen dabei nicht zu kurz kommen. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe anziehen.

Ab Do 29.6., 18 bis 21:45 Uhr (Schule Wielandstraße, Wielandstraße 9): **Indische vegetarische Genüsse** – Gewürze, Gemüse, Getreide & Co.

Vegetarismus ist in Indien die ursprüngliche Ernährungsform, weshalb Inder Fleischesser als Nicht-Vegetarier bezeichnen. In diesem Kurs bereiten die Teilnehmer authentische Menüs mit Gemüse, Reis und Broten wie Chappati oder Naan zu. Typische Beilagen wie Raita (Salat) und Chutneys, Samosas, Pakoras und ein Dhal dürfen natürlich nicht fehlen.

Medizinische Fußpflege Robertson

Inh. Barbara Robertson

- podologische Praxis
- Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
- Orthesen • Diabetologie
- Fußpunkt-Druckmassage
- Handpflege

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Wir sind spezialisiert auf Haarfarben

K²-Friseure
Meisterbetrieb
Friseurmeister
Patrick Küther
SINCE 2006
Geöffnet: di. + mi. 9-19 Uhr,
do. 9-20, fr. 9-19, sa. 9-14 Uhr
Wandsbeker Zollstraße 89 (neben BAUHAUS)
Fon: 040/68 28 22 44
www.k2friseure.de

Betten SCHWEN

Lust auf was
Leichtes?

Genießen Sie die neuen Sommerdecken, z. B. aus Daune oder Kamelhaar.

Dazu luftig leichte
Satin-Bettwäsche.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg
Tel. 040 / 68 59 00
betten-schwen@web.de

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e.V.,
Dehnhaiide 120, Schön Klinik Eilbek,
www.rheuma-liga-hamburg.de

Mi. 21.6., 18–20 Uhr: **Tipps rund um das Thema Alltags-hilfen für Rheumatiker** durch unsere Ergotherapeutin gegen geringen Kostenbeitrag im Haus 8. Bitte telef. unter 669 07 65-0 anmelden (Mo bis Do 9 bis 15 Uhr).

Gesund zu wissen

Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss

Schlaganfall – Erkennen und Handeln

Anmeldung nicht erforderlich.

 **ASKLEPIOS**
Klinik Wandsbek

6. Juni 2017, 18 Uhr

Infos: (0 40) 18 18-83 14 40



Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00

Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 • 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 • Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Heuschnupfen?
Wir wissen was hilft!

MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 • 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 • Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Hier mit Ihrer Anzeige:
**Neue Kunden
leicht gefunden!**

Infos:

Rüdiger Kleinowski • Telefon 0175-115 15 13

E-Mail:

Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de

Gern begleiten wir Ihre Anzeige
auch mit einem redaktionellen Bericht

Besuch im Heimatmuseum



Konrad Siegel (2.v.l.), langjähriger Unterstützer des Heimatmuseums, besuchte dieses Ende April und hatte dazu weitere Gäste mitgebracht.
Foto: Thorsten Richter

Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek -
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.



Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius'« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.



Reservierung und Anmeldung
per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

20 Jahre erfolgreiche Jugendhilfe

ALADIN

tr – Seit 20 Jahren setzt sich ALADIN für Kinder, ihr Wohlergehen und die Wahrung ihrer Rechte ein. Aus diesem Anlass startete das Jubiläumsjahr mit einer Ausstellung in der Filiale der Hamburger Sparkasse (Haspa) am Wandsbek Markt und einem gemeinsamen Malwettbewerb. Kinder konnten bis Ende Mai ein Bild abgeben, auf dem sie zeigen sollten, was ihnen die Kinderrechte bedeuten, welche ihnen besonders wichtig sind und welche von den Erwachsenen mehr beachtet werden sollten. Unter den außergewöhnlichsten Bildern wurden drei von der Haspa gestiftete Gewinne verlost. Die Bilder sollen Ende des Jahres als Jahreskalender zu kaufen sein.

Gerahmt wurde der Malwettbewerb von einer Ausstellung in der Haspa-Filiale, die einen Rückblick auf 20 Jahre Jugendhilfe gab.



Für Fragen rund um das Thema Erziehungsberatung und Jugendhilfen standen in der Haspa Filiale in der Schloßstraße 4 Sophia Groffmann (l.) und Julia Homoth zeitweise zur Verfügung. Foto: Thorsten Richter



Han

Bernh. Han & Sohn GmbH
Beerdigungsinstitut St. Anskar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer



Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99
info@han-bestatter.de

Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299
www.han-bestatter.de




Spendenauf Ruf

Die »Neue Schöne« im Eichtalpark



Die gestohlene Bronzefigur »Die Schöne« von Hans Edelmann.
Foto: Rahlstedter Kulturverein e.V.,
Ausstellungs-Broschüre 2016

tr – Unter dem Motto »Kunst statt Leere auf dem Sockel!« sollen für einen neuen Abguss der Bronzefigur »Die Schöne« von Hanno Edelmann Spenden gesammelt werden. Die Figur wird dann mit einem Diebstahlschutz versehen. 15.000 Euro kostet das Projekt, dass vom Bezirk Wandsbek und der Tesdorpf'schen Gemeinnützigen Stiftung unterstützt wird. Spenden bitte auf das Konto: Tesdorpf'sche Gemeinnützige Stiftung, Stichwort »Die Schöne« IBAN DE44 2019 0003 0019 373309 (mit Namens-/Adressangabe steuerlich absetzbar).



Der leere Sockel hinter dem Restaurant zum Eichtalpark. Auf ihm soll ein neuer Abguss der Bronzefigur »Die Schöne« von Hans Edelmann mit Diebstahlschutz aufgestellt werden.

Foto: Klaus Curth

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Deutscher Spargel
in versch. Variationen

AB MITTE JUNI:
Frische junge **Matjes**

Öffnungszeiten: Di. - So. 11.00 - 22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di. - Fr. 11.30 - 15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

Das Museum dankt

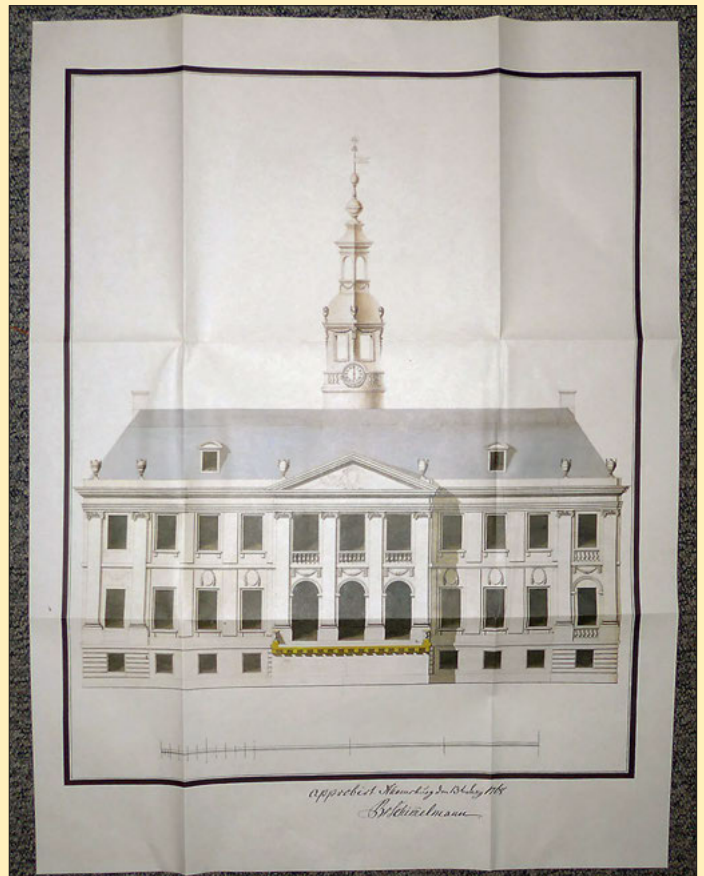
Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Pläne des Wandsbeker Schlosses

Dieser Plan und zwei weitere, die die Grundrisse des Souterrains und des 1. Stocks zeigen, konnten dank Spenden durch Kauf im Internet erworben werden. Die ursprünglichen Baupläne erschienen erstmals 1786 und wurden 1986 als Faksimile (Format 58 x 43 cm) neu aufgelegt.

In einem Beiblatt heißt es dazu:

„Nachdem Graf Heinrich Carl von Schimmelmann 1762 vom dänischen König Friedrich V. Wandsbek für 110.000 Taler gekauft hatte, erging schon bald darauf der Auftrag an den Architekten Carl Gottlob Horn, ein Schloß für Schimmelmann zu entwerfen. Errichtet werden sollte es auf den Fundamenten des alten Schlosses von 1568, wobei aber der Turm, in dem 1597/98 der Astronom Tycho Brahe gearbeitet hatte, erhalten bleiben mußte, nur versehen mit einer Barockhaube. Horn legte 1767/68 die hier faksimilierten Pläne vor, die Schimmelmanns Zustimmung fanden, die Zeichnung der Fassade trägt den eigenhändigen Vermerk des Grafen »approbirt Ahrensburg den 13ten Juny 1768«. Von 1771 bis 1778 dauerte der Bau des vierzig große und kleine Räume umfassenden Schlosses durch Horn, der als Baumeister auch die Herrenhäuser von Emkendorf und Knoop errichtet hat. Ihm oblag auch die Innenausstattung an der zahlreiche Handwerker aus dem Inland und Ausland beteiligt waren.“ Sodann werden die am Bau maßgeblich beteiligten Handwerker und Künstler namentlich aufgeführt.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek · Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Wandsbeker Veranstaltungen

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Sa 17.6., 17 Uhr: **Konzert »50 Jahre Posaunenchor in Emmaus«** – eine musikalische Zeitreise. Leitung: Christian Schön.

So 18.6., 11 Uhr: **Musikalischer Gottesdienst »50 Jahre Posaunenchor«**, musikalische Leitung Christian Schön.

Di 20.6., 19:30 Uhr: **Rückblick auf den Kirchentag in Berlin und Wittenberg** mit Berichten, Bildern, zwei neuen Liedern, wir lesen einen Vortrag oder eine Bibelarbeit. Eintritt frei.

Sa 24.6., 9 Uhr: **Ausflug nach Friedrichstadt**. Einzelheiten und Anmeldung im Kirchenbüro.

So 25.6., 11 Uhr: **Regionalgottesdienst im Botanischen Sondergarten, Walddörferstraße 273.**

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

So 11.6., 18:10 Uhr: **10nach6 – Happy Gospel Singers in concert**. Eintritt frei, Spenden erbeten.

So 25.6., 16:10 Uhr: **10nach4 – Kinderchor MOMO/Wandsbeker Kindersingschule**. Der Kinderchor MOMO aus Lettland und Gruppen der Wandsbeker Kindersingschule geben ein gemeinsames Sommerkonzert mit geselligem Beisammensein im Anschluss. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Fr 2.6., 14 Uhr: **Ausstellungseröffnung der »Meiendorfer Aquarellisten«** der Malgruppe Carmen Hansch durch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Ausstellung bis 28.6., Mo–Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr.



Ausstellung Bezirksamt: Seebücke von Christa Knaack

**Opernfactory
Ahrensburger Straße 138**

Sa 3.6., 19 Uhr: **»Sommer-Oper«**. Karten zwischen 16 und 21 Euro unter 67999230 oder info@opernfactory.de

**FREIZEITSPORT e.V.,
Karl Schneider Halle,
Bernher Heerweg 183**

Sa 10.6., 14 bis 17:30 Uhr und So 11.6., 10:30 bis 14 Uhr: **Latino-Workshop**. In einem Wochenendkurs werden Grundschritte und leichte Variationen von Rumba, Cha-Cha-Cha, Samba, Salsa, Mambo und Merengue vermittelt. Unter Anleitung von Nico Countouris können Paare einen Einstieg in diese mitreißenden Tänze finden. Anmeldung und Information: Heidi Krieger, 428853236 (mo 14–16 Uhr; mi 12–16 Uhr) oder 60315785 (AB).

VHS-Zentrum Ost, Bernher Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Fr 16.6. bis 25.6.: **Themenwoche »Sommer in... Griechenland«**. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am Freitag, 16.6. um 17:30 Uhr mit



einer Fotoausstellung von Teilnehmern, die der VHS ihr Lieblingsfoto zu ihrem ganz persönlichen Sommer in Griechenland zur Verfügung gestellt haben. Ein Flyer mit dem Veranstaltungsprogramm ist ab sofort u.a. im VHS-Zentrum Ost und den Bücherhallen erhältlich.

Jugendtheater Tarantella, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, www.tarantella.de

Sa 24.6., 15:30 Uhr: **Jugendtheater Tarantella befragt Matthias Claudius** – eine Annäherung an damals wie auch noch heute bedeutsame Lebensthemen und deren sprachliche und bildhafte Übertragung auf die heutige Zeit. Eintritt: Ki. 3, Erw. 5 Euro. Karten telefonisch unter 656 57 58 (AB Tarantella), per E-Mail unter vorbestellung@tarantella.de und an der Abendkasse.



Jugendtheater Tarantella befragt Matthias Claudius. Foto: Kay Brockmann

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

So 25.6., 15 bis 17 Uhr: **Auf Rädern zu Geschichte und Geschichten aus Marienthal**. Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Bezirksamt Am Alten Posthaus mit dem eigenen Fahrrad. Spende: Der Rundgang ist kostenlos; 5 Euro Spende erbeten Veranstalter: Geschichtswerkstatt Wandsbek.

Seitenweise-Buchtipps



Brigitte Kanitz

Die Herzensammlerin

Laura, Besitzerin des Hotels Happy Scheidung hat ein

Faible für Romantik. Obwohl ihr Gasthaus zerstrittenen Ehepaaren die Trennung erleichtern soll, reisen die meisten nach nur einem Wochenende in der idyllischen Umgebung frisch verliebt wieder ab. Laura glaubt eben fest an die Liebe, und sie ist auch diejenige, die in der Familie alle zusammenhält. Als sie jedoch aus heiterem Himmel von ihrem Mann verlassen wird, stürzt ihre rosarote Welt in sich zusammen - bis sie merkt, dass sich der attraktive Adrian für sie interessiert...

Taschenbuch, Blanvalet,

erscheint am 19. Juni,

ISBN-10: 3734102928, ISBN-13: 978-3734102929,

Preis: 9,99.

Buchhandlung Seitenweise · Hammer Steindamm 119 · nahe S-Bahn Hasselbrook · Tel. 201 203
E-Mail: seitenweise@t-online.de · www.seitenweise-hh-hamm.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
 Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
 Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
 geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



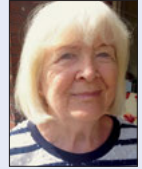
Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Juni 2017	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Bäder in Wandsbek	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Erst wieder im Juli !!! Hermann Lübke u. Georg Lukacs	Samstag 1. Juli	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag 8. + 22.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 6. + 20.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Mi 21.6.: Die Bus-Tagesfahrt nach Friedrichstadt ist ausgebucht!

Vorschau

So 20.8.: Brunchfahrt mit Shantychor (reichhaltiges kalt/warmes Büffet, inkl. Kaffee/Tee) von Bergedorf durch die Marschlande. Kosten pro Person 51,- Euro, für Nichtmitglieder 54,- Euro.

Treffpunkt: U-Bahn Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke) pünktlich um 8:50 Uhr. Überweisung nach verbindlicher Anmeldung umgehend auf das Konto des Bürgervereins bei der Hamburger

Volksbank, IBAN DE36 2019 0003 0050 188 704, Stichwort: Brunchfahrt.

Anmeldungen bis 15.6. (danach Nachfrage, ob noch Restplätze frei sind) bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 2.6. – Ingeborg Lenk •
- 21.6. – Susanne Schütte •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:
Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2



Roaring Seventies Verrückte Jahre 1970 bis 1980

Von Abbi Hübner
Teil 3 / Ende

Karsten Jahnke veranstaltete auf dem altherwürdigen Viktoria Platz an der Hoheluftchaussee alljährlich Jazzmeetings, deren Höhepunkte Fußballspiele zwischen Jazzmusikern und Prominenten aus Entertainment und Sport waren. Und wir spielten in den Prominenten-Mannschaften! „Niemand kennt meinen Vater“, schluchzte meine Tochter Susanne, als sich anlässlich eines solchen Spiels bei der Vorstellung der Mannschaften nach meiner Namensnennung kaum eine Hand zum Applaus regte und die Zuschauer irritiert und fragend die Schultern hochzogen. So prominent waren Jazzmusiker nun auch wieder nicht. Otto Waalkes war der Mann der Stunde! Aber ich habe wenigstens die notwendigen Tore geschossen! Wir spielten mit oder gegen – je nachdem – Bubi Höning, Graf Werner von Moltke, Dieter Nachtigall, Horst Szymaniak, Otto Waalkes, Les Humphries, Gerlach Fiedler, Claus Schiprowski und Fritz Klein. Einen Vergleichskampf Hamburg: Australien, nämlich gegen die Band des Posaunisten Max Collie, gewannen wir leicht mit 5:3, aber habe ich wirklich, wie Gunter Andernach zu behaupten nicht müde wird, dem armen Max Collie, der sichtlich unter der Niederlage litt, nach dem Spiel mit dem freundlichen Hinweis: „Siehst Du, auch im Fußball sind wir besser!“ Salz in die Wunden gestreut? Mir heute unvorstellbar!

Angesichts des Jazzbooms nimmt es sicherlich niemanden wunder, dass wir in diesen zehn Jahren Hamburg seltener verließen als in den Jahren zuvor. Teilnahmen an Interna-



Im Club La Ronde des Hotels Atlantic, v.l.: Gert Goldenbow, Abbi Hübner, Claus Jürgen Möller.

tionalen Jazzfestivals in Wien, Preßburg, Nizza, Breda, Amsterdam, Enkhuizen, Dentermonde und Tilburg blieben die Ausnahmen. 1977 haben wir unsere Vaterstadt in Danzig vertreten. Dort wurden wir als »Abbi Hübnera« auf farbigen Transparenten angekündigt. Als anlässlich eines Auftritts beim Hessischen Rundfunk der Tenor Rudolf Schock – trotz stundenlanger Proben – dann im entscheidenden Moment doch am rechtzeitigen Erscheinen auf der Bühne verhindert war, weil man ihn versehentlich im Umkleideraum hinter den Kulissen eingesperrt hatte, wurden wir Zeugen, wie der Weltstar, wütend brüllend und verzweifelt Einlass begehrend, mit seinen Fäusten gegen sämtliche verschlossenen Türen hämmerte – hierin einem ganz gewöhnlichen Menschen gleich.

Das Goethe Institut wollte uns auf eine Südostasien Tournee schicken, aber wir winkten dankend ab: Die Vorstellung, im Dschungel von Anopheles verfolgt »Just a little While to stay here« spielen zu müssen, entbehrte nun wirklich jeglichen Reizes.



Wiedereröffnung des alten Kinos im Steindamm, es hieß kurzfristig Picadilly Kino, v.l.: Gert Goldenbow, Thomas Streckebach, Lutz Jordan, Abbi Hübner, Manfred Kowalewski, Thomas Danneberg, Mike Schneider und Claus Jürgen Möller. Fotos: Archiv Abbi Hübner